

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTER

Umweltdachverband GmbH, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien
www.umweltdachverband.at

INFORMATIONEN ZUM SEMINAR

Anna-Maria Haas, E-Mail: anna-maria.haas@umweltdachverband.at, T: 01/401 13-46

KOSTEN

Der Unkostenbeitrag beträgt EUR 50,- (Zahlung vor Ort). Die Kosten für die Unterkunft sind selbst zu tragen.

VERANSTALTUNGSORT

Schloss Zell an der Pram, Schlosstr. 1, 4755 Zell an der Pram
T: 07764/6498 www.schloss-zell.at

ANREISE & ERREICHBARKEIT

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder um die Bildung von Fahrgemeinschaften. Der Veranstaltungsort ist vom Bahnhof Zell/Pram in 6 Minuten zu Fuß erreichbar.

Das
„Wie“
vor dem
„Was“



Methodenvielfalt in
der Naturvermittlung

Seminar für Naturvermittlung

25.–26. Jänner 2018

Landesbildungszentrum Schloss Zell, Zell an der Pram, OÖ

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Programm

Das „Wie“ vor dem „Was“

NaturvermittlerInnen haben sowohl diverse didaktische/pädagogische Fähigkeiten als auch ein vielfältiges Wissen, welches vermittelt werden will.

Oft stehen Wissen und Inhalte im Vordergrund und die Frage nach dem „Wie“ tritt in den Hintergrund. Dabei ist genau diese Frage eine zentrale. Sie bestimmt maßgeblich den Erfolg der Vermittlung. Das diesjährige Naturvermittlungsseminar dreht sich um „die Methode“ als wichtiger Bestandteil eines Vermittlungsprogramms. Dabei wird in die unterschiedlichen Disziplinen, Zugänge und Herangehensweisen, die im Feld der Naturvermittlung zu finden sind, hineingeschnuppert und gegenseitiges Lernen ermöglicht.

Do, 25.1.2018

13:00 / Anmeldung, Kaffee

13:30 / Begrüßung

Gerald Pfiffinger, Umweltdachverband

BLOCK 1: Eine neue Rolle einnehmen

13:45 / Einführung ins Seminar, Vernetzung, in neue Rollen schlüpfen
Anna Haas, Umweltdachverband und Birgit Karre, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

14:00 / Naturführung in der Umgebung – voneinander lernen
ExpertInnen aus unterschiedlichen Naturvermittlungsbereichen

15:30 / Plenumsdiskussion – was macht gute Naturvermittlung aus?

16:00 Kaffeepause

BLOCK 2: Werkstätte Naturvermittlung (I)

Drinnen und draußen! Bitte entsprechend anziehen!

16:30 / Landart - ein ent-spannender Weg zu Fragen und Antworten und zur Naturbeziehung
Sybillie Kalas, Alpenvereinsjugend

16:30 / Immer wieder fad – Kreatives und spannendes Storytelling
Peter Iwaniewicz, FALTER

16:30 / Vom Eindruck zum Ausdruck – Theatermethoden in der Naturvermittlung
Victoria Matejka, Johannes Brossmann, Actingreen

16:30 / Boden „begreifen“ – Freude am Forschen mit vielfältigen Methoden
Sigrid Schwarz, Umweltbundesamt

16:30 / APP in die Natur!? Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Medien in der Naturvermittlung
Egon Lauppert, egon.cx

16:30 / Das habe ich vorher nicht gesehen! – Potentiale des Zeichnens
Johanna Pareigis, Freie Bildungsreferentin und Autorin

18:30 / Abendessen

Ab 20:00 / Nachtwanderung – Sterne schauen

Gerald Pfiffinger, Umweltdachverband

Fr, 26.1.2018

BLOCK 3: Werkstätte Naturvermittlung (II)

Drinnen und draußen! Bitte entsprechend anziehen!

9:00 / Landart – ein ent-spannender Weg zu Fragen und Antworten und zur Naturbeziehung
Sybillie Kalas, Alpenvereinsjugend

9:00 / Immer wieder fad – Kreatives und spannendes Storytelling
Peter Iwaniewicz, FALTER

9:00 / Vom Eindruck zum Ausdruck – Theatermethoden in der Naturvermittlung
Victoria Matejka, Johannes Brossmann, Actingreen

9:00 / Boden „begreifen“ – Freude am Forschen mit vielfältigen Methoden
Sigrid Schwarz, Umweltbundesamt

9:00 / APP in die Natur!? Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Medien in der Naturvermittlung
Egon Lauppert, egon.cx

11:00 Kaffeepause

BLOCK 4: Die Methode im Zentrum – Warum das alles?

11:30 / Praxisbeispiele für Methodenvielfalt: NATURSCHAUSPIEL und „Landschaft verstehen“
Andreas Kupfer, NATURSCHAUSPIEL und Georg Schramayr, Naturvermittler

12:00 / Raus ... raus aus dem Kopf ist auch mal gut! – Von Off-Road Pädagogik und dem Lernen im Freien
Johanna Pareigis, Freie Bildungsreferentin und Autorin

13:00 / Interaktive Plenumsdiskussion

13:30 / Panorama & Ausblick

Moderation Birgit Karre, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Plattform Naturvermittlung Österreich

Das Projekt „Plattform Naturvermittlung Österreich“ hat zum Ziel, die Vernetzung der NaturvermittlerInnen aus allen Bereichen bundesländerübergreifend zu fördern. Mithilfe der Plattform gibt es erstmalig eine Koordinationsstelle dieser Berufsgruppe, welche für deren Interessen und Anliegen eintritt und ihr eine starke Stimme geben soll. Durch Errichtung einer Servicestelle sollen zusätzlich Informationen zu rechtlichen Grundlagen sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ganz Österreich zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2008 organisieren der Umweltdachverband und die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik gemeinsam mit zahlreichen Partnerorganisationen ein Naturvermittlungsseminar, das vielfältige Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für NaturvermittlerInnen bietet. Das LE-Projekt läuft von Oktober 2016 bis April 2018 und wird aus Mitteln des BMNT und der Europäischen Union gefördert.

Im Vorfeld der Tagung findet ein Treffen der Plattform Naturvermittlung statt.